## Lehrkanzel für Raumkunst und Entwerfen und Institut für Produktform und Wohntechnik

Vorstand: o. Prof. Arch. Karl Augustinus Bieber

Die Lehrkanzel für Raumkunst und Entwerfen bzw. das Institut für Produktform und Wohntechnik beschäftigen sich mit der Lehre und Forschung auf den Gebieten der Planung, des Entwurfes, der Konstruktion und der Vorfertigung von Wohngeräten und Gebrauchsgegenständen, sowohl handwerklicher wie industrieller Herstellung. Inbegriffen sind Lehre und Forschung nicht nur der gegenwärtigen Entwicklung, sondern auch die Geschichte des Gebrauchs, Geschichte der Werkzeuge und Technologien sowie der Technik, also Konstruktionsgeschichte. Ferner erfolgt eine Unterweisung in Entwerfen und die Durchführung des Seminars "Grundlagen der Gestaltung" für Studierende des 1. Semesters.

Prof. Karl Augustinus Bieber ist Mitglied des "Österreichischen Normungsinstitutes", Fachnormenausschuß "Optik und Lichttechnik" sowie "Tischlerzeichnungen", Mitglied bei der CIE (Commission internationale de l'éclairage = Internationale Beleuchtungskommission), Ausschuß E. 1.—6.

Die bei Lehrveranstaltungen verantwortlich mitwirkenden Assistenten sind bei

dem jeweiligen Fach angeführt.

Grundlagen der Gestaltung: Übungsseminar zu Beschäftigung mit und Kennenlernen von verschiedenen Materialien Technologien, Formen und menschliche Verhaltensweisen. Freie Arbeiten als Grundlage für späteres architektonisches Entwerfen (Pflichtgegenstand; Wallmüller).

Formgebung: Lehre und Forschung auf den Gebieten der Planung, des Entwurfs, der Konstruktion und der Anfertigung von Wohngerät sowohl handwerklicher wie industrieller Herstellung. Einführung in die Lehre von der Beleuchtung. Inbegriffen sind Lehre und Forschung nicht nur der gegenwärtigen Entwicklung, sondern auch die Geschichte des Gebrauchs, der Werkzeuge und Technologien sowie der Technik, also Konstruktionsgeschichte (Pflichtgegenstand; Edlinger).

Raumgestaltung: Lehre und Forschung auf den Gebieten der Planung und des Entwurfs von Innenausbau unter besonderer Berücksichtigung der Beleuchtung, der Lichtverhältnisse, der Farben und der Materialbezüge sowie deren Entwicklung (Wahlgegenstand; Edlinger).

Industrial design: Information über "design", "technische form". Prüfen, Urteilen, Wählen und Entwerfen von Produkten (Gerät) handwerklicher und industrieller Herstellung. Übungen für Entwurf serienmäßig herzustellender Geräte (Wahlgegenstand: Edlinger).

Entwerfen I, II und III, Diplomarbeit: Umfassende Entwurfsaufgaben mit steigender Komplexität von Entwerfen I bis Diplomarbeit. Entwerfen III kann als Teil eines Vertiefungsstudiums angerechnet werden (Pflichtgegenstand; Kellas, Missoni, Wallmüller).

Produktform: (Freigegenstand).

Dissertationen: Dipl.-Ing. Ludwig Kittinger hat an einer Dissertation über "Bauen und Räumen — zur Bewältigung autonomer Technik in der Architektur" gearbeitet, Dipl.-Ing. Johann Gabriel arbeitet derzeit über "Das künstliche Licht in der Architektur".

Aktivitäten der Lehrkanzel 1969/70/71: Betreuung der Teilnehmer an folgenden Wettbewerben: Josef-Frank-Stipendium, Braun-Preis für Technisches Design 1970, Syma-Wettbewerb 1969, Möbelwettbewerb der N.-Ö. Landeslandwirtschaftskammer 1969, Cantú 1969, Herrgesell-Wettbewerb 1970, Ertl-Möbelforschung 1970/71. Schulbauseminar '69 (Herbst 1969), Englandexkursion (März 1970), Schulkonzept für Leibnitz (Herbst 1970).

Räumliche Beschränkung: Die Durchführung der Lehrveranstaltungen wird durch die akute Raumnot erheblich eingeschränkt. So können die dringend notwendigen Forschungsarbeiten der Gegenstände Formgebung, Raumgestaltung und Industrial Design entweder überhaupt nicht oder nur in kleinstem Rahmen durchgeführt werden, da hierfür neben einem kleinen Materiallager lediglich ein ehemaliger Kohlenbunker, 3 m unter Außenniveau, mit einer Gesamtfläche von 32 m<sup>2</sup> zur Verfügung steht. Die im Rahmen aller Lehrveranstaltungen notwendigen Seminare müssen zum großen Teil auf dem Korridor vor der Lehr-

kanzel bzw. außerhalb der Technischen

Hochschule abgehalten werden.